

Stuttgart, 11.03.2014

Verlegung der Park-Realschule an den Standort Stammheim

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Verwaltungsausschuss	Einbringung	nicht öffentlich	26.03.2014
Bezirksbeirat Stammheim	Beratung	öffentlich	01.04.2014
Bezirksbeirat Zuffenhausen	Beratung	öffentlich	08.04.2014
Verwaltungsausschuss	Vorberatung	öffentlich	09.04.2014
Gemeinderat	Beschlussfassung	öffentlich	10.04.2014

Beschlussantrag

1. Das Ergebnis der Prüfung der Handlungsempfehlung aus GRDRs 358/2011 bezüglich der Verlegung der Park-Realschule an den Standort Stammheim wird zur Kenntnis genommen.
2. Der sukzessiven Verlegung der Park-Realschule an den Standort Stammheim, beginnend mit den Klassenstufen 5 und 6 zum Schuljahr 2016/17, wird zugestimmt. Parallel zum sukzessiven Aufbau des Schulangebots in Stammheim wird das Realschul-Angebot am Standort Marconistraße abgebaut.
3. Die Verwaltung wird mit der Planung und Durchführung des Umzugs sowie mit der Ermittlung der Kosten für die Verlegung beauftragt.
4. Die Verwaltung wird mit der Erarbeitung eines funktionalen Raumprogramms für den Standort Stammheim für eine 4-zügige Grundschule im Ganztags sowie eine 2-zügige Schule der Sekundarstufe I im Ganztags auf Grundlage des Modellraumprogramms des Landes Baden-Württemberg beauftragt. Das Raumprogramm soll mit Beteiligung der Schulen entwickelt werden.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit der Hohensteinschule ein Standortkonzept für die verbleibende Grundschule in der Marconistraße zu erarbeiten.

Begründung

Mit GRDRs 358/2011 hat der Gemeinderat die Verwaltung mit der Prüfung folgender alternativer Handlungsempfehlungen beauftragt:

- Prüfung einer Zusammenführung der **Hohensteinschule** mit der **Hauptschule** der **GHS Stammheim** am Standort **Park-Realschule** und Verlagerung der Park-Realschule an den Standort der GHS Stammheim mit entsprechender räumlicher Erweiterung und Nachnutzung der freien Räume am Standort Hohensteinschule durch die Robert-Bosch-Schule
- Prüfung der Weiterentwicklung der Grund- und Hauptschule **Stammheim** zu einer Gemeinschaftsschule mit einer Schullaufbahn von Jahrgangsstufe 1 bis 10 unter Berücksichtigung der Auswirkungen auf die **Park-Realschule** und die **Hohensteinschule** sowie deren Weiterentwicklungsmöglichkeiten

Hintergrund dieser Handlungsempfehlungen war insbesondere der erwartete Rückgang der Schülerzahlen im Werkrealschulbereich. Der Prüfprozess fand in Abstimmung mit dem Staatlichen Schulamt sowie den beteiligten Schulen statt. Im Rahmen der Prüfung wurden zum einen die Potenziale der Schulstandorte dargestellt, zum anderen wurden mit den Beteiligten Gespräche geführt, um die Entwicklungsperspektiven aller beteiligten Schulen zu sondieren:

- **GWRs Stammheim:** Aufgrund von Veränderungen im Übertrittverhalten auf weiterführende Schulen waren an der Stammheimer Werkrealschule die Schülerzahlen in den vergangenen Jahren stark rückläufig. Zum Schuljahr 2012/13 war die Bildung einer neuen Eingangsklasse nicht mehr möglich und die Klassenstufen 6 und 7 mussten aufgrund eines weiteren Schülerrückgangs gemeinsam in einer Kombiklasse unterrichtet werden. Mit GRDRs 902/2012 wurde die sukzessive Schließung der WRS beschlossen. Die Grundschule hat sich für die Umsetzung des Ganztags voraussichtlich zum Schuljahr 2015/16 oder 2016/17 entschieden und ist für die nächste Antragstranche vorgesehen.
Die Auflösung der weiterführenden Schule in Stammheim steht dem Aufbau einer Gemeinschaftsschule aus dem Stadtteil heraus entgegen, da die personellen Ressourcen für die Konzeptionsentwicklung und den Übergang nicht gegeben sind. Die Einrichtung einer Außenstelle am Standort Stammheim durch eine der drei Realschulen im Nord-Osten wurde von diesen abgelehnt.
- **WRS Hohensteinschule:** Aufgrund des veränderten Übertrittsverhaltens sind die Schülerzahlen an den Stuttgarter Werkrealschulen stark rückläufig, so dass einige Standorte ihr WRS-Angebot einstellen mussten. Die Schließung der WRS Hohensteinschule wurde mit GRDRs 902/2012 beschlossen und die Sekundarstufe I wird sich in den nächsten Jahren sukzessive abbauen. Die Hohensteinschule wird sich als reine Ganztagsgrundschule profilieren.
- **Park-Realschule:** Die Park-Realschule verfügt aufgrund ihrer eher peripheren Lage über ein vergleichsweise geringes Schüleraufkommen. Vor dem Hintergrund der regionalen Schulentwicklung, die Jahrgangsbreiten von 40 Schüler/-innen empfiehlt, ist eine Verlegung der Schule eine gute Möglichkeit zur Entwicklung eines zukunftsfähigen Schulstandorts. Im Herbst 2013 haben sich die schulischen Gremien der Park-Realschule für eine sukzessive Verlegung des Schulstandorts nach Stammheim ausgesprochen.

Die Park-Realschule befindet sich momentan in einem Schulentwicklungsprozess, in dem schülerzentrierte Schul- und Unterrichtskonzepte („Individuelles Lernen“) entwickelt und erprobt werden. Dieser Entwicklungsprozess kann mittelfristig zu der Entscheidung führen, Gemeinschaftsschule zu werden, jedoch ist dieser Prozess ergebnisoffen angelegt, so dass dieser Entwicklungsschritt nicht automatisch erfolgen muss. Allerdings sollten bei der Standortkonzeption entsprechende Planungsgrundlagen gewählt werden (Ganztag, Differenzierungsmöglichkeiten), so dass die Zukunftsfähigkeit und Nachhaltigkeit des Schulstandorts gewährleistet ist und absehbare zukünftige Entwicklungen bereits berücksichtigt werden.

- **Potenzial für eine Sekundarstufe I-Schule in Stammheim:** Der Standort Stammheim verfügt über ein großes Schüleraufkommen im Grundschulbereich, so dass die Grundschule 4-zügig ist. Die beschlossene Aufsiedlung Langenäcker-Wiesert wird die Zügigkeit nochmals stabilisieren, so dass hier durchschnittliche Jahrgangsbreiten von rund 100 Kindern zu erwarten sind. Die Grundschule hat sich für eine Entwicklung zur Ganztagschule entschieden. Bei einer aktuellen Übertrittsquote in Stammheim von rd. 45 % auf Werkrealschule und Realschule verfügt Stammheim über ein stabiles Potenzial für eine eigenständige 2-zügige Schule der Sekundarstufe I.

Darüber hinaus ist davon auszugehen, dass sich zudem Schüler/-innen aus Neuwirtshaus und Zuffenhausen für einen Schulbesuch in Stammheim entscheiden werden, so dass von einer starken 2-Zügigkeit auszugehen ist.

Der Stadtbezirk Stammheim hat sich in der Vergangenheit mit großem Engagement für eine weiterführende Schule vor Ort eingesetzt und immer wieder den Wunsch der Bürgerinnen und Bürger nach einem weiterführenden Schulangebot vertreten, so dass davon auszugehen ist, dass das Realschulangebot sehr gut angenommen wird.

Der Schulstandort Stammheim verfügt als Stadtteilschule mit enger Vernetzung und Rückhalt in der regionalen Wirtschaftsstruktur über eine große Attraktivität, so dass durchaus die Möglichkeit einer stärkeren Nachfrage nach diesem Angebot besteht.

- **Auswirkungen auf den Standort Marconistraße:** Mit Umzug der Park-Realschule ergeben sich für die Außenstelle der Hohensteinschule am Standort Marconistraße neue Möglichkeiten der Schulentwicklung. Eine Standortkonzeption zur Stärkung der verbleibenden Grundschule soll gemeinsam mit der Hohensteinschule erarbeitet werden.

Raumsituation am Standort Stammheim

Der Standort Stammheim ist für eine 4-zügige Grundschule mit 1-2-zügiger WRS ausgelegt. Dieses Raumprogramm wurde auch mit der Sanierung des Fachbaus bestätigt, so dass zum einen Räume für den Ganztag und die Essensversorgung der beiden Schulen sowie Unterrichtsräume und ein Verwaltungsbereich für eine 2-zügige weiterführende, eigenständige Schule fehlen. Hier sind bauliche Erweiterungsmaßnahmen erforderlich, um beide Schulen am Standort zu verorten und ein zukunftsfähiges Standort- und Schulkonzept zu entwickeln.

Nach Deckung des Raumbedarfs der 4-zügigen Grundschule im Ganztag besteht ein Fehlbedarf für die Sekundarstufe I im Ganztag von rund 1300 m². Hinzu kommt noch ein Fehlbedarf für die Essensversorgung für beide Schulen mit einem Flächenumfang von rund 500 m².

Zeitplanung:

Standortkonzeptentwicklung:

Um die räumlichen Möglichkeiten am Standort Stammheim sowie Möglichkeiten zur baulichen Umsetzung zu ermitteln und ein inhaltlich stimmiges Standortkonzept zu entwickeln, ist ein Entwicklungsprozess mit Beteiligung der beiden Schulen sowie zentraler Akteure vor Ort erforderlich. Ziel ist es, Kooperations- und Synergiepotenziale auszuloten und in ein zukunftsfähiges Standortkonzept zu überführen. Dieser Entwicklungsprozess soll vom Schulverwaltungsamt durchgeführt werden und in ein konkretes funktionierendes Raumprogramm zur weiteren Planung des Standorts münden.

Ganztagsgrundschule: Die Grundschule Stammheim soll im Rahmen der 8. Tranche beantragt werden. Ein Start des Ganztagsbetriebs wäre demnach zum Schuljahr 2015/16 oder 2016/17 möglich. Die Umsetzung der Mensa für beide Schulen mit 5 Ganztagsräumen soll als 1. Bauabschnitt erfolgen.

Verlegung Park-Realschule: Geplant ist ein sukzessiver Umzug der Realschule, der beginnend mit den Klassenstufen 5 und 6 im Schuljahr 2016/17 starten soll. Ab diesem Zeitpunkt würden die Eingangsklassen am Standort Stammheim beschult, so dass sich im selben Maße der Standort für die Sekundarstufe I in der Marconistraße in Zuffenhausen abbaut. Die Schülerinnen und Schüler, die am Standort in Zuffenhausen beschult werden, können – sofern sie keine Klasse wiederholen müssen – dort ihren Abschluss machen.

Bauliche Erweiterung:

Der Fehlbedarf am Standort für eine 2-zügige Sekundarstufe I (rd. 1300 m²) und die Mensa der beiden Schulen (rd. 500 m²) beträgt rd. 1800 m². Da das Raumprogramm und Standortkonzept mit beiden Schulen in einem Beteiligungsprozess erarbeitet werden soll, ist eine Zuweisung, welche Räume später im Bestand und welche im Erweiterungsbau untergebracht werden, noch nicht möglich. Eine rasche räumliche Erweiterung ist allerdings erforderlich, um die Verlegung der Realschule terminieren und die Standortentwicklung voran treiben zu können.

In einem ersten Bauabschnitt sollen daher zunächst der Mensabereich für beide Schulen sowie erste Ganztagsräume geschaffen werden. Diese Räume sollen im Interim von der Realschule genutzt werden.

In einem zweiten Bauabschnitt sollen dann die Klassenzimmer, der Verwaltungsbereich sowie zusätzliche Fach- und Ganztagsräume für die Sekundarstufe umgesetzt werden. Die Grundschule kann nach Fertigstellung des 2. Bauabschnitts die bis dahin von der Realschule belegten Räume für den Ganztags nutzen.

Bis der komplette Erweiterungsbau bezogen werden kann, ist ein Interim im Bestand und dem Erweiterungsbau Ganztags möglich.

Finanzielle Auswirkungen

Durch folgende Maßnahmen ergeben sich finanzielle Auswirkungen, die im weiteren Planungsverlauf zu konkretisieren sind:

- Durch die Verlegung der Park-Realschule entstehen Kosten für Planung und Umsetzung von Umzug und Interim (Umzug, Ausstattung der Räume im Interim, Bauunterhalt/ kleinere Umbaumaßnahmen).
- Die Verlegung der Park-Realschule an den Schulstandort Stammheim macht eine bauliche Erweiterung erforderlich. Benötigt werden Klassenzimmer, Fachunterrichtsräume, ein Verwaltungsbereich, Ganztagsbereiche und eine Mensa für beide Schulen (s. Anlage). Insgesamt beträgt der **Erweiterungsbedarf rund 1.800 m²**.

- Am Standort Marconistraße wird die Unterbringung der Grundschule im Neubau geprüft, so dass gegebenenfalls die Sanierungskosten des Altbaus entfallen.

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Die Referate T und WFB haben die Vorlage mitgezeichnet.

Vorliegende Anfragen/Anträge:

Erledigte Anfragen/Anträge:

Dr. Susanne Eisenmann

Anlagen

Flächenüberblick Erweiterungsbedarf

<Anlagen>